gen aller Bürger und Militairs war es möglich, dem furchtbaren Feuer, welches ein sehr großes Stallgebäude nebst den darüber aufgespeicherten sehr ansehnlichen Getraide- und Fourage-Vorräthen verzehrte, nach 12stündigem ununterbrochenem Arbeiten, etwas Trotz zu bieten. Das an das brennende Gebäude stoßende Wohnhaus ward, so wie die dicht dabei befindliche, gleichfalls mit Früchten aller Art angefüllte Remise und Stallung, durch den Eifer und die Hingebung der Rettenden glücklich erhalten, welches um so erfreulicher ist, als hinter jener Remise ungeheure Holzvorräthe sich befanden, durch die, wenn sie in Brand gerathen wären, die vier unversehrt gebliebenen Gebäude unfehlbar in Asche gelegt worden wären.

Mit Bewunderung bemerkte man bei diesem Brande, der dem Besitzer einen Verlust von 6,000 Gl. an Früchten und Mobilien, die nicht versichert waren, zugefügt haben soll, wie die achtungswerthesten und wohlhabendsten Bürger unserer Stadt mit Lebensgefahr einen ganzen Tag hindurch ohne einen Bissen Nahrung zu sich zu nehmen, sich den Flammen und dem Rauche aussetzten, und wie jeder es dem andern an Eifer und Aufopferung zuvor zu thun suchte.

Die Veranlassung dieses Brandes ist nicht ermittelt. Die Gebäude, nicht aber die Mobilien und Früchte, waren bei der Antwerpner Assecuranz-Compagnie (Securitas) versichert.

— Einem unserer Landsleute, Herrn Philipp Bernard aus Arlon, Regent am Collegium zu Löwen, ist von der dortigen Universität die akademische Palme der philosophischen Fakultät ertheilt worden.

— Gestern früh marschierten die zur Kriegs-Reserve entlassenen Mannschaften der hier in Garnison stehenden Königl. Preuß. Infanterie-Regimenter N°. 39 u. 40, von hier nach ihrer Heimath ab.

Nachmittags 4 Uhr rückten das 1ste und 2te Bataillon des Königl. Preuß. 30sten Infanterie-Regiments unter Anführung des Königl. Majors und Commandeurs, Ritter ꝛc. Herrn von Klüchzner von Trier kommend hier ein, und bezogen die für sie bestimmte Vauban- und Reuter-Kaserne im Pfaffenthal.

Erstere Truppen riefen beim Scheiden vom Luxemburger Gebiet dem Herrn Regiments-Commandeur Obristlieutenant Freiherrn von Beaufort ein herzliches Lebehoch; letztere wurden herzlich bewillkommnet.

— Morgen, Sonntag den 3. Oct., Kirmeß zu Mersch, Bofferdingen, Bartringen und Rospelt.

Unglücksfälle.

Am 23. Sept. verlor der, in einem Steinbruche bei Ettelbrück arbeitende Tagelöhner Nikolaus Schummer, Vater von 4 Kindern, durch den Einsturz einer Steinmasse sein Leben.

— Am 28. Sept. Abends 11 Uhr, stürzte der Gerichtsvollzieher beim hiesigen Tribunal erster Instanz, Herr Nikolaus Müller, 53 Jahr alt, beim Heruntergehen der Treppe in die dicht bei derselben befindliche Cisterne, und fand in dieser seinen Tod. Alle schleunigst angewandte Hülfe, den verunglückten Vater einer zahlreichen Familie ins Leben zurückzubringen, blieb fruchtlos.

Gestorben ist: den 29. Sept., Karl Urban Philippe, 1 Monat alt.

Türkei und Griechenland.

In einem Schreiben aus Triest vom 14ten Sept. heißt es:

„Das am 2. d. von Corfu abgegangene Packetboot ist so eben hier angelangt, und sogleich hat sich das Gerücht allgemein verbreitet, daß die Griechen den Capudan-Pascha in die Luft gesprengt haben. — Aus Missolunghi ist ein englisches Schiff zu Corfu eingetroffen, welches die Nachricht mitbringt, daß Kanaris, seinem Gelübde treu, das türkische Admiralschiff mit dem Capudan-Pascha in die Luft gesprengt hat. Kanaris selbst aber ist ein Opfer seines Heldenmuths geworden, und alle Griechen bedauern